

# Leipziger Tageblatt

und

## Anzeiger.

N<sup>o</sup> 279

Sonnabend, den 6 October.

1838

### Bekanntmachung.

Nachdem in Folge gesetzlicher Bestimmungen mit dem 1. d. M. das hiesige Stadtphysicat aufgehoben und der seitherige Physicat-Adjunct und Stadthebort, Herr D. Eduard Wilhelm Günz, von uns zum Bezirksarzte für die Stadt Leipzig und für die, unter Gerichtsbarkeit unseres Landgerichts und der Gerichte zu Gohlis gehörenden Dörfern erwählt und, nach erfolgter höherer Bestätigung, heute verpflichtet und in die ihm übertragene Function eingeweiht worden ist, so bringen wir solches hiermit zur öffentlichen Kenntniß. Leipzig, den 3. Octbr. 1838.

Der Rath der Stadt Leipzig.  
D. Deutrich.

Über die Rentabilität der Leipzig-Dresdener Eisenbahn, auf den Grund der bis jetzt vorliegenden Erfahrung.

Es befuhren unsere Eisenbahn vom 24. April bis Ende Septem- ber d. J., mithin in 159 Tagen,

250,000 Personen,			
vom 24. April	bis 10. Mai	1	Meile,
" 10. Mai	" 19. Juli	2	Meilen,
" 19. Juli	" 31. Juli	3	"
" 31. Juli	" 16. Septbr.	4	"
" 16. Septbr.	" 30. "	7½	"

Hieraus und aus den gegebenen öffentlichen Nachweisen ist anzunehmen, daß die Bahn benützt worden:

1	Mal	mit 120,000 Pers.	bei 3 Gr. Pers.	= 15,000 Thlr.
2	"	75,000 "	" 6 "	" = 18,000 "
2½	"	10,000 "	" 6 "	" = 2,500 "
3	"	35,000 "	" 8 "	" = 11,000 "
5	"	10,000 "	" 12 "	" = 5,000 "

Durchschnittlich 2 Meilen, 250,000 Pers., 51,500 Thlr. in 159 Tagen

Diese Ergebnisse können einer Wahrscheinlichkeits-Berechnung für das Einkommen vom Personenverkehre in gewisser Weise zur Basis dienen, denn man kann daraus das nachstehende Exempel formiren.

Wenn in 159 Tagen durch Benutzung von 4 Stunden Bahnstrecke 51,500 Thlr. einkamen, wie viel wird bei einer Bahnbenutzung von 25 Stunden Länge in einem Jahre vom Personenverkehre an Bruttoertrag erlangt werden?

X Thlr.	25 Stunden
	73
4 Stunden	338 Tage
488 Tage	81888 Thlr.
32	12875
32.	12875 × 73 × 25
	32 = 734277 Thlr.

Nun ist das vorstehende Resultat eine keineswegs sanguinische Annahme, wenn bedacht wird, daß die erwähnten 159 Tage nur das Ende der Oster- und den Anfang der Michaelmesse einschließen, man ferner berücksichtigt, daß die Elbe noch nicht erreicht ist und die Verbindung der beiden Hauptstädte noch mangelt.

Die Benutzung der Bahnstrecken nach Wurzen und Dahlen für Geschäfte — nicht zum Vergnügen — ist, wie jeder Unbe-

fangene zugeben muß, schon jetzt außerordentlich gewesen; wie wird die Frequenz künftig erst zunehmen, wenn mit dem längern Bahntracte und den, durch die Erfahrung geregelten, gleichmäßigen Bahnbetrieb, die Zuverlässigkeit und der Vortheil für jeden Einzelnen, der das fragliche Fortkommensmittel erwählt, gesteigert sein wird.

Ehe ich zum Schlusse noch eine auf niedrigere Annahmen gegründete Berechnung folgen lasse, erlaube ich mir — zum Gebrauche für Kleingläubige — auf einige unsere Bahnlinie begünstigende Umstände hinzuweisen.

Dresden hat	70,000 Einwohner,
Leipzig hat	46,000 "
die Umgegend von Leipzig hat	12,500 "
die Umgegend von Dresden hat	10,000 "
d. Dörfer u. Städte nächst d. Bahn haben	60,000 "
Messfremde besuchen Leipzig jährlich	60,000 und Dresden
wird ebenfalls wenigstens von	30,000 Fremden besucht.
Leipzig hat bekanntlich 3 Messen, Dresden 6 Märkte. Der Markt zu Lorenzkirchen bei Riesa währt vier Tage und wird von mehreren Tausend Preußen und Sachsen besucht. Wurzen, Dahlen, Dschag, Großenhain, Meissen haben zusammen jährlich 20 Kram- und Viehmärkte; sind dies nicht alle Umstände, die jedenfalls den günstigsten Einfluß auf die Frequenz unserer Bahn äußern müssen?	

Um hinsichtlich der eingangs gegebenen Berechnung dem Vorwurfe des Zuviel zu begegnen, nehmen wir pr. Person und Meile nur 2 Gr. an, wonach sich das Exempel, wie folgt, stellen würde:

X Thlr.	25 Stunden
4 Stunden	12 Monate
5 Monate	41888 Thlr.
	10400
	10400 × 25 × 12
	5 = 624000 Thlr.

Hierzu die Bruttoeinnahme vom Salz- u. Gütertransporte etc. etc.

Mittheilungen des hiesigen Kunst- und Gewerbevereins. (Mehrere Sitzungen im Monat August und September.)

Besondere Aufmerksamkeit der Gesellschaft erregten die Rößlingschen Sparochöfen und Herde, zu deren Verbreitung der Verein

nach Kräften beizutragen sich entschloß und daher auf 5 Exemplare im Modell subscribirte.

Nicht weniger Beifall erhielt der Köpfsche Stichtammenofen, wovon Herr Schreck einige Zeichnungen vorlegte und eine Beschreibung desselben vorlas. Dabei wurden belehrende Mittheilungen über den Bau dieser Ofen ertheilt und erzählt, wie in Delitzsch und dortiger Umgegend dergleichen Ofen in vergangener Winter sich sehr praktisch bewährt hätten und in guten Ruf gekommen wären. In der Versammlung am 28. August beehrte Herr Töpfermeister Hersfurth aus Delitzsch, Erbauer der genannten Ofen, zur Freude der Anwesenden persönlich die Sitzung, und sprach sich auf Veranlassung des Vorsitzenden, Herrn Föbisch, über die Construction, die Vortheile und den Preis dieser Ofen weiter aus und bemerkte insbesondere, daß diese Ofen wegen der nöthigen eisernen Platten nicht eben billig herzustellen seien, und der Preis, je nachdem mehr oder weniger Ergänzung anzubringen wäre, 21 bis 25 Thlr. zu stehen käme, wofür jedoch der Ofen vollständig gesetzt werde. Im Interesse des darauf achtenden Publicums hat der Kunst- und Gewerbeverein Herrn Hersfurth den Auftrag gegeben, einen derartigen vollständigen Ofen anzufertigen und auf Kosten der Gesellschaft einzusenden, um denselben hier öffentlich zur Ansicht- und Prüfung ausstellen zu können. Transportkosten und Sägerlohn schlägt der Erbauer zu 5 Thln. an. Herr Paul theilte belehrend mit, wie man Gläser und Flaschen gegen das Zerspringen einigermaßen schützen könne, wenn man dieselben in ein Glas mit Wasser bringe und das Wasser bis zum Siedepuncte erhitze und darauf das Glas mit dem siedenden Wasser wieder abkühlen lasse. Ein Glas, welches diese Prüfung überstanden, werde nicht leicht zerspringen; dieß beruhe auf den Grundsätzen der Ausdehnung und sei vom Prof. Poppe angegeben worden. Herr Mayer bezweifelte den Erfolg dieses Mittels mit der Bemerkung, daß die Festigkeit wohl eher dadurch erzielt werde, wenn das Glas nicht langsam, sondern schnell abgekühlt werde. Mit besonderem Interesse wurde die Bemerkung des Herrn Mayer aufgenommen, daß ein Glas leicht zerspringe, wenn ein Säger einen mit dem Klange des Glases harmonirenden Ton in dasselbe einige Zeit hineinschallen oder tönen ließe, was Herr Köstling bestätigte und hinzusetzte, wie er dieselbe Erfahrung auch beim Bau von Fortepianos in Bezug auf Holz und Saiten gemacht habe.

Herr Schreck und Herr Pönike zeigten auf vorausgegangene Aufforderung den Mitgliedern die ihnen von Sr. Majestät, dem Könige von Schweden u. s. w., allergnädigst verliehenen Medaillen, welche zur Ansicht circulirten; worauf die Anwesenden aufgefordert wurden, die von der polytechnischen Gesellschaft hier selbst für die Michaelismesse zu veranstaltende Industrieausstellung sehr zahlreich mit Gegenständen eigener Fabrik zu unterstützen, was mehrseitige Zusicherungen erhielt.

Eine vom Herrn Baron Speck von Sternburg dem Kunst- und Gewerbevereine verehrte Musterkarte aller Wollenarten und die Mittheilung Herrn Schrecks, wie unser Ehrenmitglied, Herr Kammerpräsident Scheller, einen Gewerbeverein zu Rudolstadt mit nicht unbedeutenden Kämpfen ins Leben gerufen und sich überhaupt um das Gewerwesen sehr verdient gemacht habe, gab dem Herrn Oberzollinspector Götz Veranlassung, über das Wesen und den Endzweck eines Gewerbevereins im Allgemeinen zu sprechen und theilte in höchst interessanten Eröffnungen mit, wie der Comité zur Errichtung eines Central-Gewerbevereins für das Königreich Sachsen bemüht gewesen sei, seine Aufgabe rühmlichst zu lösen, und wie die

erfreuliche Aussicht gegeben sei, diese Idee in bevorstehender Michaelismesse zu verwirklichen. Der Comité wurde ersucht, seine Thätigkeit nicht ermüden zu lassen.

Herr Schulvorsteher Lehmann gedachte der häufigen Geschenke, deren sich unser Verein von so achtbaren und verehrten Herren fortwährend zu erfreuen habe. Der Sprecher fand darin einen Beweis der Achtung, welche man im In- und Auslande dem hiesigen Kunst- und Gewerbevereine zolle, und einen Beweis dafür, wie sehr unsere Zeit gemeinnütziges Streben und besonders die Bemühungen von ganzen Gesellschaften und Vereinen zu fördern suche. Herr Lehmann forderte zum wärmsten Danke gegen solche Gesinnungen und wohlthunende Unterstützungen auf, der durch fleißigen Gebrauch der Geschenke am würdigsten dargebracht werde. Wie so mancher lehrreiche Schatz liege in unserer Vereinsbibliothek verborgen, der nur durch weisen und zweckmäßigen Gebrauch gehoben werden könne. Der Redner verwies nun auf namhafte Werke und empfahl besonders das Hauslexikon; des Herrn Postdirector Ritter D. Nürnbergers Werk (vergl. unten Nr. 6) und Herrn Pauls allgemeinen Gewerbeverein. Aus jedem dieser Werke las der Sprecher einige Artikel zur Beweisführung seiner Behauptungen vor. Dadurch wurde die Frage veranlaßt, ob das Lesen von Schriften insbesondere technischen Inhaltes für die Gewerbetreibenden überhaupt wesentlichen Nutzen habe? Die Frage wurde beifällig (bejahend) beantwortet.

Herr Seiler-Obermeister Friedel legte der Gesellschaft ein 30 Ellen langes Aufzugseil vor, welches sich durch eigenthümliche Construction auszeichnet und als etwas Neues dieser Art angesehen werden muß und darum den Dank der Gesellschaft verdient. Während nämlich alle bei uns bekannten Arbeiten dieses Faches aus Mangel erforderlicher Werkzeuge nur viertheilig gemacht werden können, ist dieses sechstheilig und hat überdieß noch eine besondere viertheilige Seite. Die beiden einander entgegengesetzten Runden verhindern das Aufdrehen des Ganzen und verleihen dem Seile eine Tragkraft für 50 Centner, für rückende Einwirkung dagegen würde seine Tragkraft nur bis auf 8 Centner anzunehmen sein.

Endlich theilte Herr Hofmann mit, wie man den zur Aufbewahrung bestimmten Bohnen den ihnen eigenthümlichen frischen Geschmack erhalten könne, wenn man bei dem Ueberwachen der Bohnen etwas Zucker zusetze.

Zu ordentlichen und Ehrenmitgliedern sind aufgenommen worden: Herr D. Härtel und Herr Raim. Härtel alhier, Herr Andreas in Berlin, Herr Kammerpräsident Scheller in Rudolstadt, Herr Postdirector D. Nürnberger in Landsberg und Herr Prof. Partl in Prag, sämmtlich als Ehrenmitglieder wegen mehrerer dem Vereine gemachter werthvoller Geschenke an Schriften und Münzen; ferner: Herr Carl Gottlob Wilhelm Hamger, Bürger und Agent alhier, als ordentliches Mitglied.

An Geschenken sind eingegangen:

- 1) Saxonia No. 19 — 24.
- 2) Bericht über das Wirken des Gewerbevereins zu Budissin.
- 3) Dergleichen zu Dresden.
- 4) Mittheilungen des Industrievereins zu Chemnitz.
- 5) Denkmünze auf Böttiger.
- 6) Natur und gewerbwissenschaftliche Berichte von D. Nürnberger (Prachtexemplar).
- 7) Bericht des statistischen Vereins im Königreiche Sachsen.
- 8) Verzeichniß der zur Ausstellung böhmischer Gewerbeproducte eingelangten Gegenstände.
- 9) Anleitung zur Veruzung des isländischen Mooses.
- 10) Verzeichniß der Bücher und Kupferwerke der Vereinsbibliothek.
- 11) Neumanns Zucker-

fabrikation. 12) Der Verein zur Ermunterung des Gewerchgeistes in Böhmen. 13) Statuten des Vereins. 14) Bericht der Verurtheilungs-Commission. 15) Zwölf Stück kleine Aufsätze. 16) Die Luftpumpe und ihre Anwendung. 17) Bereitung des Chromoxyds. 18) Recept zu einer Mahagonybeize.

Verantwortl. Redacteur: Dr. Bretschel.

**Am 17. Sonntage nach Trinitatis predigen:**  
 zu St. Thomá: Früh 8 Uhr Hr. D. Klinkhardt,  
 Mittag 12 Uhr : M. Meißner,  
 Wesp. 1/2 Uhr : M. Siegel;  
 zu St. Nicolai: Früh 8 Uhr : M. Wolbeding,  
 Wesp. 1/2 Uhr : M. Friebe;   
 in der Neukirche: Früh 8 Uhr : M. Kückler,  
 Wesp. 1/2 Uhr : M. Heyl;  
 zu St. Petri: Früh 8 Uhr : M. Rüdél,  
 Wesp. 2 Uhr : M. Tempel;  
 zu St. Pauli: Früh 9 Uhr : M. Gilbert,  
 Wesp. 2 Uhr : M. Bille;  
 zu St. Johannis: Früh 8 Uhr : Cand. Leo;  
 zu St. Georgen: Früh 8 Uhr : M. Hånfel,  
 Wesp. 1/2 Uhr Betstunde und Examen;  
 zu St. Jakob: Früh 8 Uhr Hr. Cand. Hannsen;  
 Katechese in der Freischule: 9 Uhr : Prof. Plato;  
 Katech. in der Arbeitsschule: 9 Uhr : Nagenzaun;  
 ref. Gemeinde: Früh 1/9 Uhr : Prediger Klinghart;  
 Kathol. Kirche: Früh : Pfarrer Hanke;

An diesem Sonntage soll, auf Anordnung des Königl. Hohen Ministerii des Cultus und öffentlichen Unterrichts, zur Wiederaufbauung der im Jahre 1834 abgebrannten geistlichen und Schulgebäude zu Auerbach bei der großen Armuth der dasigen, ebenfalls durch Brandunglück betroffenen, Einwohner in den Kirchen des Landes eine milde Beisteuer gesammelt werden.

**W ö c h n e r.**

Herr D. Klinkhardt und Herr M. Fischer.

**M o t e t t e.**

Heute Nachmittag halb 2 Uhr in der Thomaskirche:  
 „Hingesunken unter Dank etc.“, von Schicht.  
 „Wenn ich o Schöpfer etc.“, von Gradehand.

**K i r c h e n m u s i k.**

Morgen früh um 8 Uhr in der Thomaskirche:  
 Missa: Kyrie und Gloria, von Schicht.  
 Credo, von demselben.

**L i s t e d e r G e t r a u t e n.**

Vom 28. Septbr. bis mit 4. Octbr.

**a) Thomaskirche:**

- 1) Hr. E. F. J. Halfter, Aufwärter an der Pölig'schen Bibliothek und der Buchdruckerkunst Besessener, mit Jgfr. F. D. Rüdél, Nachbars und Einwohners in Burgau Tochter.
- 2) Hr. E. H. L. Pohl, Bürger und Schneidermeister, mit M. S. W. Volk, Bürgers und Fischermeisters hintert. Tochter.
- 3) E. F. Kreis, Sicherheitsdiener, mit Jgfr. M. R. Richter, Gerichtsdieners aus Wixendorf T.

**b) Nicolaiische:**

- 1) Hr. E. S. Seidel, Bürger und Stellmachermeister in Waldheim, mit Jgfr. J. W. D. Handrick aus Merseburg.
- 2) Hr. Joh. E. G. Gröber, Bäckermeister in Lobstädt, mit Jgfr. J. R. HeinoId aus Zwenkau.

**c) Reformirte Kirche:**

Hr. E. Planert, Buchdruckergehilfe, mit Pauline Lehmann.

**d) Katholische Kirche:**

Hr. J. E. J. Ermer, Königl. preuß. Land- und Stadtgerichts-Secretair in Eilenburg, mit Jgfr. A. K. L. Fromm aus Heiligenstadt.

**L i s t e d e r G e t a u f t e n.**

Vom 28. Septbr. bis mit 4. Octbr.

**a) Thomaskirche:**

- 1) Hr. J. F. H. Gotters, Stadtgerichts-Depositens-Controleurs Sohn.
- 2) Hr. E. W. Stocks, Bürgers und Kaufmanns Sohn.
- 3) J. E. Haase's, Markthelfers Sohn.
- 4) S. F. Reichels, Einwohners Tochter.
- 5) A. L. W. Hesse's, Instrumentmachergehilfens Tochter.
- 6) Hr. A. F. Borchers, Bürgers und Instrumentmachers Tochter.
- 7) Hr. E. R. Kayfers, Handlungscommis Sohn.
- 8) J. F. Diethe's, Musici Tochter.
- 9) J. G. Kiegs, Handarbeiters Sohn.
- 10) Hr. F. Schulze's, Bürgers und Kaufmanns Sohn.
- 11) Hr. W. L. von der Crone, Bürgers und Kaufmanns Sohn.
- 12) Hr. J. S. Hanicke's, Waldhornists im ersten Schützenbataillon Sohn.

**b) Nicolaiische:**

- 1) Hr. E. F. A. Kniesche's, Bürgers und Posamentiermeisters Sohn.
- 2) Hr. F. A. Schulze's, Bürgers und Goldarbeiters Tochter.
- 3) Hr. F. A. Linke's, Bürgers u. Klempnermeisters Tochter.
- 4) Hr. G. H. E. Jllers, Kaufmanns Sohn.
- 5) Hr. F. W. Seyfferts, Bürgers u. Glasermeisters Sohn.
- 6) Hr. H. W. Richters, Handlungsgehilfens Sohn.
- 7) Hr. E. W. Diegs, Bürgers u. Schuhmachermeisters Sohn.
- 8) Hr. G. F. Konnigers, Bürgers und Klempnermeisters Tochter.
- 9) F. A. Horns, Handarbeiters in den Straßenhäusern Tochter.
- 10) Hr. E. H. E. Riedels, Assistenten-Reviseurs beim Königl. Steueramte Sohn.
- 11) Hr. G. E. Arras, Bürgers u. Weißbäckermeisters Tochter.
- 12) G. Amtmanns, Colorists Sohn.
- 13) J. E. Reinhardts, Handarbeiters in Connewitz Sohn.
- 14) Mr. J. F. Markus, Schuhmachers in Zwenkau Tochter.
- 15-19) Fünf unehel. Knaben.
- 20) Ein unehel. Mädchen.

**c) Reformirte Kirche: Vacat.**

**d) Katholische Kirche: Vacat.**

**Getreidepreise vom 2. bis mit 6. October.**

Weizen . . . . .	4 Thlr. 20 Gr.	bis 5 Thlr. 8 Gr.
Korn . . . . .	4 . . . . .	4 . . . . .
Gerste . . . . .	2 . . . . .	4 . . . . .
Hafer . . . . .	1 . . . . .	22 . . . . .
Erbfen . . . . .	2 . . . . .	20 . . . . .
Heu, der Centner . . . . .	— . . . . .	14 . . . . .
Stroh, das Schock . . . . .	3 . . . . .	20 . . . . .
Kartoffeln, der Scheffel . . . . .	1 . . . . .	4 . . . . .
Butter, die Kanne . . . . .	— . . . . .	12 . . . . .

**Holz-, Kohlen- und Kalkpreise**

vom 24. bis mit 29. September.

Büchenholz . . . . .	8 Thlr. 12 Gr.	bis 9 Thlr. — Gr.
Birkenholz . . . . .	7 . . . . .	— . . . . .
Ellenholz . . . . .	5 . . . . .	22 . . . . .

Eichenholz . . . . .	5	Thlr. 6	Gr. bis	—	Thlr. —	Gr.
Kiefernholz . . . . .	5	—	—	—	6	4
1 Korb Kohlen . . . . .	2	20	—	—	—	—
1 Scheffel Kalk . . . . .	—	16	—	—	1	—

**Hauptgewinne**

8r und letzter Ziehung 5r Classe 14r K. S. Landes-Lotterie zu Leipzig.

Freitag, den 5. October 1838.

Nummer.	Thaler.	bei	Wann	Wo
12561	1000	bei	Hrn. Vogel	in Leipzig.
33690	1000	—	Stein & Comp.	in Dresden.
4854	1000	—	Weyer	in Weithain.
10302	1000	—	Pfendner	in Leipzig.
23271	1000	—	Ullmann in Kommasch, Hr. Feurich in Bittau u. Hr. Sommer	in Dresden.
23517	1000	—	Wallerstein	in Dresden.
19248	1000	—	Morell & Winter	in Chemnitz.
28317	1000	—	Pfendner	in Leipzig.
25896	1000	—	Diegel und Hr. Pfendner	in Leipzig.
3848	1000	—	Wallerstein	in Dresden.
17175	1000	—	Diegel in Leipzig, Hr. Feurich in Bittau u. Hr. Thierfelder	in Neukirchen.
15726	1000	—	dem Intelligenz-Comptoir	in Leipzig.
15016	400	—	Hrn. Vogel in Leipzig u. Hr. Morell & Winter	in Chemnitz.
9534	400	—	Diegel	in Leipzig.
33996	400	—	Diegel und Hr. Vogel	in Leipzig.
33898	400	—	Thierfelder	in Neukirchen.
4524	400	—	dem Intelligenz-Comptoir	in Leipzig.
13118	400	—	Hrn. Stein & Comp.	in Dresden.
8669	400	—	Bauer u. Pöhnel	in Baunzen.
31193	400	—	Hard	in Leipzig.

Nummer.	Thaler.	bei	Wann	Wo	
21422	400	bei	Hrn. Stein u. Comp.	in Dresden u. Hr. Postmann in Pirna.	
27244	400	—	Albanus	in Weissen und Hr. Trescher und Comp. in Dresden.	
30727	400	—	Seuffert	in Leipzig.	
20028	400	—	Feurich	in Bittau u. Hr. Pannach	in Ebbau.
24155	200	—	Thierfelder	in Neukirchen.	
30626	200	—	der herzogl. priv. Haupt-Collection	in Dessau.	
25407	200	—	Pfendner	in Leipzig.	
4811	200	—	Weyer	in Weithain.	
31333	200	—	Hard	in Leipzig.	
4124	200	—	Wallerstein	in Dresden.	
28646	200	—	Albanus	in Weissen und Hr. Trescher u. Comp. in Dresden.	
2388	200	—	Ullmann	in Kommasch.	
2392	200	—	Ullmann	in Kommasch.	
15898	200	—	Ullmann	in Kommasch und Hr. Feurich in Bittau.	
22291	200	—	Wallerstein	in Dresden.	
16371	200	—	Hard	in Leipzig.	
23669	200	—	Seuffert	in Leipzig.	
22670	200	—	Pannach	in Ebbau u. Hr. Feurich	in Bittau.
33159	200	—	Hard	in Leipzig.	
25981	200	—	Diegel	in Leipzig und Hr. Jacobi	in Schneeberg.
5952	200	—	Sommer u. Hr. Lindners Erben	in Dresden.	
22478	200	—	Pfendner	in Leipzig.	
4302	200	—	Vogel	in Leipzig und Hr. Morell und Winter	in Chemnitz.
6431	200	—	Cassirer Mühlberger	in Dresden und Hr. Seuffert	in Leipzig.
28915	200	—	Wallerstein	in Dresden.	
22395	200	—	Feurich	in Bittau.	
7922	200	—	Weyer	in Altenburg.	
14359	200	—	Albanus	in Weissen.	

124 Stück à 100 Thaler.

**Börse in Leipzig, am 5. October 1838.**

Course in königl. sächs. Wechselzahlung

nach §. 8 des Gesetzes vom 8. Januar und §. 3 der Verordnung vom 2. Februar 1838.

	Angeb.	Ger.		Angeb.	Ger.
Amsterdam pr. 250 Ct. fl.	k. S.	137½	Conventions 10 und 20Xr.	auf 100	—
do.	2 Mt.	137½	Preuss. Cour. bei Wechsel gegen andere Geldsorten	—	102½
Augsburg pr. 150 Ct. fl.	k. S.	100	Gold pr. Mark fein köln.	—	—
do.	2 Mt.	—	Silber pr. do. do.	—	—
Bremen pr. 100 $\frac{1}{2}$ Lad'or à 5 $\frac{1}{2}$	k. S.	110½	<b>Staatspapiere,</b>		
do.	2 Mt.	109½	exclus. Zinsen.		
Frankfurt a. M. pr. 100 $\frac{1}{2}$ WG.	k. S.	100	K. S. St.-Cr.-C.-Scheine à 3 $\frac{1}{2}$ } von 1000 und 500 $\frac{1}{2}$	101½	—
do.	2 Mt.	—	do. do. Comm.-Cred. C.-Sch. à 3 $\frac{1}{2}$ } kleinere	—	102
Hamburg pr. 300 Mk. Buo.	k. S.	147½	do. do. do. à 20 $\frac{1}{2}$ } von 500, 200 und 50	—	—
do.	2 Mt.	147	do. do. Landrentenbriefe	—	—
London pr. 1 L. St.	2 Mt.	6.15½	à 3 $\frac{1}{2}$ pCt. } von 1000 und 500	102	—
do.	3 Mt.	6.15½	do. do. } kleinere	—	102½
Paris pr. 300 Frcs.	k. S.	—	Kgl. Pr. St.-Cred.-Cass.-Sch. à 3 $\frac{1}{2}$ } von 1000 u. 500	98½	—
do.	2 Mt.	78½	do. do. Comm.-Cred.-Cass.-Sch.	—	—
do.	3 Mt.	78½	à 2 $\frac{1}{2}$ La. An. v. 1000	—	—
Wien pr. 150 fl. Conv. 20 Kr.	k. S.	100	à 3 $\frac{1}{2}$ L. B. D. 500 und 50	—	—
do.	2 Mt.	—	Leipziger Stadt-Anl. à 3 pCt. } von 1000 und 500	101½	—
do.	3 Mt.	98½	do. do. } kleinere	—	102
Berlin pr. 100 $\frac{1}{2}$ WZ. in Pr. Ort.	k. S.	102½	Actien der Wiener Bank pr. Stück in fl.	1460	—
do.	2 Mt.	—	K. k. österreich. Metall. à 5 $\frac{1}{2}$ pr. 150 fl. Conv.	107	—
Breslau pr. 100 $\frac{1}{2}$ WZ. in Pr. Ort.	k. S.	102½	do. do. do. à 4 $\frac{1}{2}$ s do. do.	101½	—
do.	2 Mt.	—	do. do. do. à 3 $\frac{1}{2}$ s do. do.	80	—
Louis'dor à 5 $\frac{1}{2}$	auf 100	10½	K. preuss. St.-Sch.-Scheine pr. 100 $\frac{1}{2}$ Pr. Cour.	103	—
Holl. Duc. à 2 $\frac{1}{2}$	do.	14	Leipziger Bank-Actien excl. Z. in pr. Cour.	107½	—
Kais. do. do.	do.	14	Lpz.-Dresd. Eisenb.-Act. do. do.	95½	—
Bresl. do. do. s. 65 $\frac{1}{2}$ As	do.	13½	Magdeburg-Leipz. do. do.	87	—
Passir do. do. s. 65 As	do.	12½			
Conventions-Species und Gulden	do.	—			
Königl. und Kurf. Sächs. $\frac{1}{2}$ St.	do.	—			

**Bekanntmachung.**

Vom Abende des 1. bis zum Morgen des 2. d. M. sind aus einer Kiste, welche in der Flur eines hiesigen Hauses gestanden, die nachstehend beschriebenen Waaren entwendet worden, weshalb wir vor deren Erwerbe oder Verheimlichung warnen und Jeden, dem davon etwas bereits vorgekommen sein oder noch vorkommen sollte, zur ungesäumten Anzeige auffordern.

Eine gleiche Aufforderung richten wir an alle diejenigen, welche

über diesen Diebstahl nähere, zur Entdeckung des Diebes führende Mittheilungen zu machen vermögen.

Leipzig, den 4. October 1838.

Die Sicherheits-Behörde der Stadt Leipzig.  
Stengel. Burckhardt.

Beschreibung der gestohlenen Waaren.

- 1) Funfzehn Duzend baumwollene gelbe Taschentücher mit schwarzen Figuren, größtenths mit dem Brustbilde des Oberberghauptmanns von Herder;

- 2) fünf Duzend baumwollene rote Taschentücher mit schwarzen und gelben Ranken;
- 3) elf Stück Singham, Röper und Bettzeug von verschiedener Farbe und diversen Mustern.

**Edictalladung.** Nachdem zu dem insolventen Nachlasse des am 26. Februar dieses Jahres zu Taucha verstorbenen Kürschnermeisters und Gutsbesizers **Johann Friedrich August Streubel** der Concursproceß eröffnet, auch der 3. December 1838

zum Liquidationstermine anberaumt worden ist, so werden von des Rathes zu Leipzigs Landgericht alle diejenigen, welche aus irgend einem Grunde Rechtsansprüche an gedachtem Nachlasse zu haben vermeinen hiermit edictaliter und peremptorie, bei Verluft der Wiedereinsetzung in den vorigen Stand, unter der Verwarnung, daß diejenigen, welche in obigem Termine nicht erscheinen, so wie die, welche entweder gar nicht, oder nicht gehörig liquidiren, pro praecclusis, diejenigen aber, welche, ob sie dem vorstehenden Vergleiche beitreten wollen oder nicht, sich nicht deutlich erklären, für in denselben willigend geachtet werden sollen, geladen, daß sie entweder in Person oder durch hinlänglich, und was die Auswärtigen betrifft mittelst gerichtlicher Vollmacht legitimirte und zum Vergleiche instruirte Bevollmächtigte, dergleichen auswärtige Gläubiger zu Annahme künftiger Zufertigungen unbedingt und bei 5 Thle. Strafe zu bestellen haben, gedachten Tages, Vormittags 11 Uhr bei des Rathes zu Leipzig Landgericht allhier erscheinen, mit dem bestellten Curator litis et honorum, welcher ebenfalls zu erscheinen bedeutet wird, die Güte pflegen und wo möglich einen Vergleich eingehen, dessen aber ein solcher nicht zu Stande kommen sollte, binnen 6 Tagen, vom Termine an gerechnet, ihre Forderungen unter Beibringung des erforderlichen Beweises, Production der darauf Bezug habenden Urkunden, auch Deduction der Priorität gebührend liquidiren, mit dem genannten Curator, welcher binnen anderweiten 6 Tagen auf das Vordringen der Gläubiger unter Verwarnung des Geständnisses und der Ueberführung sich einzulassen und zu antworten, und die producirten Urkunden bei Strafe des Aneerkennnisses zu recognosciren hat, ingleichen der Priorität halber unter sich von 6 Tagen zu 6 Tagen bis zur Quadrupel rechtlich verfahren, sodann beschließen und hierauf

den 14. Januar 1839.

der Publication eines Präclusivbescheides

den 29. Januar 1839

der Beisendung der Acten nach rechtlichem Erkenntnisse und

den 4. März 1839

der Publication eines Locationsurtheils, womit Mittags 12 Uhr in contumaciam der Richterschiedenen verfahren werden wird, gewärtig sein sollen.

Danach sich zu achten!

Leipzig, am 11. August 1838.

Des Rathes allhier Landgericht.  
Stodmann, Dir.

### Theater der Stadt Leipzig.

Heute, den 6. October: Oberon, König der Elfen, romant. Oper von E. M. v. Weber.



### Tägliche Dampfwagenfahrten

	Vorm.	Nachm.
von Leipzig nach Wurzen und Dahlen	7 Uhr	3 Uhr
von Dahlen nach Wurzen und Leipzig	9	5
von Wurzen nach Dahlen	7½	3½
von Wurzen nach Leipzig	9½	5½
von Leipzig nach Nachern	—	2
von Nachern nach Leipzig	—	4

An Markttagen wird bei Borsdorf, Posthausen und Nachern einige Minuten angehalten, um Passagiere abzusetzen und aufzunehmen.



### Dampfwagenfahrten

Sonntag, den 7. October.

	Mittag.	Nachmittag.
von Leipzig à Borsdorf	7 Uhr	2 Uhr
" " " Nachern	7	2
" " " Wurzen	7	2 u. 3
" " " Dahlen	7	3
Borsdorf = Leipzig	10½	6½
Nachern = Leipzig	10	6
" " " Wurzen	7½	2½
Wurzen = Dahlen	7½	3½
" " " Nachern	9½	5½
" " " Leipzig	9½	5½
Dahlen = Wurzen	9	5
Dahlen = Leipzig	9	5
Borsdorf = Nachern	7½	2½
" " " Wurzen	7½	2½
Wurzen = Borsdorf	9½	5½

### Bekanntmachung.

Leipzig = Dresdener Eisenbahn = Compagnie.

Die Reisenden auf der Eisenbahn werden ersucht, das Reisegepäck mindestens eine halbe Stunde, Gepäck über 40 Pfd. und Frachtstücke aber 1 Stunde vor der Abfahrt in den Bahnhof zu senden und selbiges mit dem Namen des Eigenthümers und dem Bestimmungsorte zu versehen. Später ankommendes Gepäck kann nicht mit Sicherheit befördert werden.

### Realschule.

Künftigen Montag, den 8. Oct., Vormittags um 11 Uhr, soll die Bertheilung der Censuren an die Schüler der hiesigen städtischen Realschule stattfinden. Die verehr. Aeltern u. Vormünder der betreffenden Schüler seht davon in Kenntniß und ladet dazu ergebenst ein der Director Dr. Vogel.

### Industrie - Ausstellung

in der deutschen Buchhändlerbörse täglich früh von 9 Uhr bis Nachmittags 5 Uhr. Entrée 2 Gr. à Person.

Auf vielfaches Verlangen

heute, den 6. October 1838,

**drittes und letztes Concert**  
im Saale der deutschen Buchhändlerbörse,

gegeben vom

**Professor E. C. Lewy,**

Mitglied der k. k. Hofcapelle zu Wien,

in Verbindung mit seinen drei Kindern,

Melanie, Richard und Carl.

Erster Theil.

- I. Fantasie für das chromatische Waldhorn, componirt von Lachner und vorgetragen vom kleinen Richard Lewy.
- II. Solo für die Pedalarfe, gespielt von Melanie Lewy.
- III. Declamation, vom künigl. preuss. Hofschauspieler Herrn Seydelmann.
- IV. Concert-Variationen für Guitarre, comp. und vorgetragen von Herrn Ed. Pique.

Zweiter Theil.

- I. Sonate in F-dur für Pianoforte und Horn von L. v. Beethoven, vorgetragen von dem Concertgeber und seinem Sohne Carl.
- II. Gesangstück, vorgetragen von Madame Schmidt-Möllinger.
- III. Variationen auf der E-Saite, gespielt von Herrn Ed. Pique.
- IV. Zum Schlusse: Hunderttausend Thaler, launiger Vortrag, gehalten von Dr. F. Wiest.

Einlasskarten à 12 Gr. sind bis heute Nachmittag in den Musikalienhandlungen der Herren Friedrich Hofmeister und Friedrich Kistner zu haben. An der Casse kostet das Billet 16 Groschen. Anfang um 7 Uhr.

**A u c t i o n.**

Künftigen Montag, den 8. October 1838, und die nächsten Tage früh von 8 Uhr an soll bei der im **Erdmann'schen Garten** hier stattfindenden Auction unter andern ein ganz besonders gutes **Billard** mit Decke, **Quee's**, Bällen und Lampe gegen gleich baare Bezahlung dem Meistbietenden mit überlassen werden. **Wurzen**, den 3. October 1838. **Barth.**

So eben ist bei **J. B. Hirschfeld** in **Leipzig** erschienen:

# Volkskalender

für  
**1839.**

Ex. auf Druckp. 4 Gr., auf Schreibp. 8 Gr.

# Höchst eleganter Comptoirkalender

für  
**1839**

mit Angabe der Hauptmessen.

Exemplar in Bunt, Druck 6 Gr.  
" " Gold, Druck 8 "

Anzeige. In der Festschen Verlagsbuchhandlung in Leipzig ist erschienen und durch alle Buchhandlungen zu beziehen:

Ueber  
den Bau neuer und die Verbesserung schon bestehender  
**Bierbrauereien,**  
mit  
besonderer Berücksichtigung ebener,  
zur Anlage guter Lagerkeller  
ungeeigneter Gegenden,

von  
**C. S. D o r f s c h,**  
Fürstl. Reuß. Baumeister in Schleiz.  
Mit 10 lith. Tafeln.  
gr. 8. Preis 2 Thlr. 6 Gr.

Das Gelingen einer Bierbrauerei ist von so vielerlei Umständen bedingt und der bauliche Theil, oder die Einrichtung des Brau-locals hat einen so entschiedenen Antheil daran, daß es für jeden Besitzer einer solchen, noch mehr aber für denjenigen, welcher eine neue anlegen will, von höchster Wichtigkeit sein muß, eine Zusammenstellung aller dieser Bedingungen zu haben, die bei der Einrichtung ein Werk der Art allenthalben und im Allgemeinen erfüllt werden müssen. In ebenen Gegenden aber hat die Anlage einer Brauerei ihre besondern Schwierigkeiten. Diese hat der

Verfasser auf die bestmögliche Weise zu beseitigen und zu zelgen gesucht, auf welche Art bei Anlegung einer neuen und bei Verbesserung einer schon bestehenden Brauerei der Zweck am Sichersten erreicht werden dürfte, hauptsächlich wie bei den mindesten Bewirthschaftungskosten die möglichste Gewährleistung eines guten Erfolges zu gewinnen sei.

Anzeige. Bei **C. A. Klemm** (neuer Neumarkt, hohe Lillie) erschienen neu:

**Conrad, C. E., Jubeltöne, schottischer Walzer für Pianoforte. 6 Gr.**

Die Ochesterstimmen dieses mit ungetheiltem Beifall aufgenommenen Musikstücks, so wie die von dem hiesigen vereinigten Musikchore executirte an der Tanzmusik des genannten Componisten, sind durch die obige Verlagsanhandlung à 20 Gr. netto zu beziehen.

\* Der Unterricht bei der königl. Baugewerkschule allhier beginnt Montag, den 8. Octbr. d. J. früh 8 Uhr. **Seutebrück.**

Bekanntmachung. Da ich willens bin, mehre Façons aus meinem Haubenkopplager zu räumen, so biete ich sie von 4, 6, 8 Gr. einem geehrten Publicum dar. Mein Stand ist in der 4. Budenreihe, dem Rathhause gegenüber.

**Johanne Mansfeldt** aus Raumburg.

Empfehlung. Zur gütigen Beachtung empfehle ich meinen geehrten Abnehmern mein gegenwärtiges

## Seidenwaaren = Lager,

was durch Reichhaltigkeit in Stoffen für Kleider, Ober Röcke und Mäntel und durch Billigkeit sich auszeichnet. **J. H. Meyer.**

Eine Auswahl der neuesten

## Umschlagetücher und Shawls

empfehle zu dieser Messe. **J. H. Meyer.**

Empfehlung. Die Damenpuß-Handlung von **Charlotte Schindler** im Thomaszäßchen empfiehlt ihr reich assortirtes Lager in Hüten und Hauben neuester pariser Form zu sehr billigen Preisen.

**Friedrich Schellberg**, Tischler von Eisenburg, empfiehlt eine Auswahl geschmackvoller Meubles von Mahagoni- und andern Hölzern, von trockenem Holze gut gearbeitet, zu den billigsten Preisen. Sein Stand ist auf dem neuen Kirchhofe. Er nimmt alle Bestellungen an.

Verkauft werden Verhältnisse halber mehre **Papageien** in Nr. 584, 3. Etage.

Von besten holländischen Häringen,

## extrafein marinirte

**à St. 2 Gr.,**

empfehle **M. Sever**, am Markte Nr. 2 im Keller.

Ich erhielt von gutem Champagner Sillery moussoux ein Commissions-Lager und verkaufe davon:

weissen in Kisten zu 50 Bout. à . . . . .	1 Thlr. 2 Gr.
rothen dergl. zu 24 Bout. à . . . . .	1 " 4 "
Auch im Dutzend zu demselben Preis.	
Einzelne Bouteillen weissen . . . . .	1 " 4 "
" " rothen . . . . .	1 " 6 "

**Gotthelf Kühne,**  
Weinhandlung, Petersstrasse No. 34.

## Spar-Wein (Meißner Gebirge).

Rothe 1834r, Burgundergewächs, Bout. 8 Gr., Eimer 24 Thlr., in der Weinhandlung von

**Gotthelf Kühne,** Petersstraße Nr. 34.

**S h e r r y,**  
alter span. weißer Magenwein, à Bout. 16 Gr., à Eimer 44 Thlr.,  
in der Weinhandlung von  
Gottlieb Kühne, Petersstraße Nr. 34.

### Fischverkauf.

Schöne erzgebirgische Forellen sind angekommen, und werden  
billigst verkauft beim Fischhändler  
Dreyßig, kleine Pleißenburg Nr. 819.

Verkauf. So eben ist neue, vorzüglich schöne **Serelat-**  
**wurst**, ganz roth, nicht scharf und ganz auf die Dauer, an-  
gekommen; das Pfd. kostet 8 Gr., in 5 — 10 Pfdn. à Pfd.  
7 Gr., feinste Zungenwurst à Pfd. 6 Gr., 5 — 10 Pfd. à 5 Gr.  
6 Pf., feinste Blutwurst 5 Gr., in 10 Pfdn. 4 Gr. 6 Pf., kleine  
Knackwürste à Paar 1 Gr. 6 Pf., in Dsd. 1 Gr. 3 Pf., west-  
phälischen Schinken von 6 — 12 Pfd. à Pfd. 4 Gr., bester Speck-  
Speck à Pfd. 5 Gr., schöne Bayonner Schinken à Pfd. 6 Gr.,  
in Quantität à Pfd. 5 Gr., gute Süzwurst à Pfd. 4 Gr.,  
Hamburger Rindfleisch à Pfd. 4 Gr., geräucherter Schweine-  
Kamm, roth wie eine Blüthe, à Pfd. 4 Gr., jedes Stück hat  
4 — 6 Pfd., echte Braunschweiger Serelatwurst in Fettdarm,  
dauerhafte Winterwaare, à Pfd. 9 Gr., empfiehlt den im An-  
fange vielleicht nicht zufrieden gewesenem Kunden alles als ganz  
vorzüglich der Wurstfabrikant Gottlieb Schafft, im Bar-  
fußgäßchen (Bresengäßchen), links vom Markte, das 2. Gewölbe.

Verkauf. Die concessionirten Zahnmedicamente vom Hof-  
zahnarzte D. Angermann empfehle ich ergebenst, so wie die  
Atkinson'schen Fontanellpflaster und Perlenbänder, den Kindern  
das Zahnen zu erleichtern. verw. D. Angermann,  
Eckhaus am Markte und Barfußgäßchen.

Verkauf. Ein gebrauchter Flügel, der aber noch in gutem  
Stande ist, aus dem Magazine von Breitkopf u. Härtel,  
ist zu einem angemessenen Preise zu verkaufen. Darauf Reflec-  
tirende erfahren das Nähere: Reichels Garten, M. Otto's Haus,  
1 Treppe hoch.

## Ausverkauf.

Entschlossen, mein seit einer Reihe  
Jahre hier bestehendes Pariser Kurz-  
waarengeschäft gänzlich aufzugeben,  
werde ich dasselbe im Ganzen und  
Einzelnen, um baldigst damit zu  
räumen, bedeutend unter dem Fa-  
brikpreise verkaufen.

**J. P. Gautier,**  
Grimma'sche Gasse No. 579.

Wohlfeiler Ausverkauf  
von **Kunstfachen, Musikalien,**  
**Kupferwerken mit Text und**  
**Landkarten.**

Schuhmachergäßchen Nr. 568, erste Etage.  
Kataloge werden gratis ausgegeben.

Verkauft werden mehre neue M. ublestiften in Nr. 256  
auf dem neuen Kirchhofe.

Zu verkaufen sind äußerst billig zwei Pianoforte von 5½ De-  
caven: Johannsgasse Nr. 1322, im Hofe.

### Ausverkauf.

Frisirte Puppenköpfe von Nr. 1 bis 12, das Dsd. zu 2½  
bis 3 Thlr.; Holzspielwaaren, Puppen, Puppenleiber und Ge-  
lenkepuppen, am Markt, 1te Budenreihe, Hrn. Steinguthändler  
Massias gegenüber.

### Billiger Verkauf.

Eine Partie moderner Tüll-Hauben soll zu dem billigen Preise  
von 1½ à 2 Thaler verkauft werden in der Pughandlung von  
D. Luzzani, Reichstraße Nr. 589.

Zu verkaufen ist eine goldene einfache und eine moderne  
silberne Rep.-Uhr, gut gehend und auf Federn schlagend, erstere  
für 18 und letztere 10 Thlr., so wie ein fast neues Felleisen in  
der Halle'schen Gasse Nr. 463, hinten rechts im Hofe, 2 Tr.

Zu verkaufen stehen zwei gesunde, kräftige Pferde mit oder  
ohne Geschirr, nebst einem alten Hamburger Wagen auf der Pain-  
straße, im goldenen Adler.

Zu verkaufen sind billig schöngezeichnete junge Pudel auf  
dem neuen Kirchhofe Nr. 276, 4 Treppen.

Zu verkaufen sind ½ große damascirte Tischdecken zu bil-  
ligem Preise in dem Hause des Hrn. Gelbgiebers Warnecke,  
Nicolaistraße Nr. 738, 4. Etage.

Zu verkaufen ist ein Pianoforte von gutem Tone, zwei  
gut gehende Stuhuhren, eine Partie Bücher, für eine Lesestalt  
passend, eine Partie architektonischer Zeichnungen, für Handwerker  
oder für eine Anstalt passend, als Vorlegeblätter: neuer Neumarkt  
Nr. 624, 4 Treppen hoch.

## Below u. Struve,

sonst

**E d u a r d B e l o w,**

**Leipzig,**

Gr. Gasse No. 758, den Colonnaden gegenüber,

empfehlen ihr

ausgesucht schönes und complettes Lager  
eigener Fabrikate,

bestehend in allen Gattungen von

**Parfumerien, Pomaden, Haarölen, Seifen,**

**Extrahits, Eau de Cologne, Lavande,**

so wie aller in ihr Fach einschlagender Artikel, in bester Qua-  
lität und zu sehr billigen Preisen.

## Die Bijouterie-Fabrik

von

**J. F. Backes & Comp.**

aus Hanau

empfehlen ihr in den neuesten Gegenständen aufs Beste assortirtes  
Lager. Reichstraße Nr. 589, bei Herrn D. Luzzani.

Englisch Leinengarn und englisch wollen  
Kammgarn

bei

**Emanuel & Sohn**

aus Bradford u. Hamburg.

Lager bei Carl August Simon, Brühl 422.

Die neuesten und schönsten

**Londoner und Pariser Herren-Cravatten,**  
**Shlipse, Scarves etc.**

berhielten und empfehlen in großer Auswahl zu billigen Preisen.  
Gebrüder Tecklenburg.

Tapeten - Lager in Auerbachs Hofe.  
**Du Mênil & Compagnie**

empfehlen unter Zusicherung der billigsten Preise ihr Lager von Pariser Tapeten, Bordüren u. in den neuesten Mustern. Ferner Tapeten von feiner und ordinärer Gattung, eigener Fabrik, zu Fabrikpreisen.

**Makintosh's**  
 wasserdichte Ober-Röcke, Kragen  
 und Mäntel,

deren Echtheit und Güte wir garantiren, empfehlen  
 Gebrüder Tecklenburg.



**Franz Paezolt,**  
 Schirm - Fabrikant aus  
 Breslau,

zeigt hierdurch seinen werthen Abnehmern an,  
 daß sein Lager aufs Neue wieder vollständig  
 assortirt ist. Das Warenlager ist: Katharinenstraße Nr. 370.

**Tafel- und Arbeitslampen**

in verschiedener Größe und Auswahl, welche sich besonders durch  
 Ersparniß des Oels auszeichnen, empfiehlt zu sehr billigen Preisen

**Wilh. Bertram,**

Grimma'sche Gasse, dem neuen Neumarkte gegenüber.

**A. Feldstein aus Hessen-Cassel**

bezieht diese Michaelimesse zum ersten Male mit einem wohlaffor-  
 tirtten Lager von Cravaten u. Leibwäsche eigener Fabrik,  
 und verspricht bei Abnahme von Partien außergewöhnlich billige  
 Preise. Sein Stand befindet sich im Brühl, Plauenscher Hof,  
 Gewölbe Nr. 5.

**Eau de Cologne.**

**Johann Maria Farina**

aus Köln,

ältester Destillateur des echten, kölnischen Wassers,  
 bezieht diese Messe zum ersten Male, und hat sein Lager Reichs-  
 straße Nr. 399, im ersten Stock.

**Echte Havanna - Cigarren**



in schöner alter, abgelagerter Waare empfehlen  
 Gebrüder Tecklenburg,  
 am Markte, neben Auerbachs Hofe.

**Carl Füllmich,**

Freiberger Boten - Fuhrmann,

spannt jetzt auf dem Brühl, im Gasthofe zum Tiger, aus.

**Franz. und engl. Brieffaschen,**



Notiz- und Taschenbücher, Agenda's, Memorandum  
 Books und alle dergl. n.u. ste Sorten in allen Far-  
 ben und Größen empfehlen in größter Auswahl

Gebrüder Tecklenburg.

So etwas kommt nicht wieder!

**Stuhuhren**

von seltener Schönheit, gut gehend 6-12 Thlr., Taschenuhren  
 3-4 Thlr., doppelte Opereingucker 2 Thlr., Brillen mit Stahl-  
 gestell 12 Gr., Lorgnetten 18 Gr. - 1 Thlr., Argentansporen  
 12 Gr.: Reichstraße Nr. 543, 3te Etage, Kochs Hofe schrägüber.

**Hört! seht! und kauft!**

Eduard Lehmann aus Berlin, Markt- und Katharinen-  
 Straßenecke in der alten Waage,  
 empfiehlt Haus-, Morgen-, Reise- und Schlaf Röcke  
 aus den neuesten Stoffen, worunter sich besonders eine neue  
 Art Fetty Pasha-Röcke auszeichnen, zu den jetzt so belieb-  
 ten auffallend billigen Preisen. (Schlaf Röcke, namen-  
 lich Bodkarröcke, von 2 Thlr. an.)

NB. Gleichzeitig schmeichle ich mir, nicht nöthig zu ha-  
 ren für die Dauer und Güte der Röcke zu bürgen, indem ich hoffe,  
 daß sich ein gebildetes Publicum schon von der realen Bedienung  
 überzeugt hat. Eduard Lehmann aus Berlin.

**Damenmäntel - Lager.**

Sächsische Mäntel

in feinem Thibet, wollenem Atlas und in Wolle mit seidnen Streifen,

Wiener Mäntel

in Wolle, und in Wolle mit Seide,

französische Mäntel

in reichen seidnen Stoffen, in Wolle und in Seide mit Woll-, und

englische Mazeppa-Mäntel

in den feinsten Mustern.

Die Gattungen sämtlicher Mäntel sind ebenso verschieden als  
 die Preise, die aufs Auerbilligste gestellt werden.

J. S. Meyer.



Die Schwarzwälder Wanduhren - Niederlage

von **G. Blessing,**

goldener Hirsch, Petersstraße Nr. 57,

empfehlen sich von der größten bis kleinsten  
 Sorte, im Ganzen wie einzeln, zu den möglichst  
 billigsten Preisen.

**Platina - Feuerzeuge**

reparirt bestens zu billigem Preise die Zündmaschinen-Fabrik von  
 Gottfried Piegler aus Schöna, in Kochs Hofe, im Gewölbe.

**Herren - Hemden.**

in feiner, mittelfeiner und ordinärer Leinwand, auch in Schir-  
 ting und in bunten Stoffen empfiehlt zu den billigsten Fabrik-  
 preisen Wilhelmine Dupont, Reichstraße Nr. 584, erste  
 Etage, dem Schuhmachereck gegenüber.

Eine schöne Auswahl gefüllter und einfacher echter

**Harlemer und Berliner Hyazinthen**

und alle andere holländische Blumenzwiebeln, Samen u. c. c.  
 empfiehlt in ganz zuverlässiger Waare zu möglichst billigen Preisen

Carl Friedr. Riechschel in Abnandorf und Leipzig.

Während der Messe in Hohmanns Hofe, Petersstraße Nr. 32.

**Die Königl. Porzellan - Manufactur in Berlin**

wird die gegenwärtige Leipziger Michaelimesse zum ersten  
 Male mit einem vollständig assortirtten Lager von  
 weißen, so wie auch von bemalten und vergoldeten Porzellanen  
 abhalten, und offerirt solche zu den Berliner Fabrik-Preisen; ihr  
 Gewölbe ist in Auerbachs Hofe Nr. 29.

**Die Cravaten - Fabrikanten**

**Sag & Sohn aus Berlin**

empfehlen sich diese Messe mit ihrem wohlaffortirtten Lager der  
 allerneuesten Cravaten in jeden nur denkbaren Stoffen, Schlipse,  
 Shawls, gut anschließende Chemisettes und Halskragen,  
 die sie sowohl en gros als auch en detail zu den nur möglichst  
 billigsten Preisen offeriren. Ihr Stand befindet sich jetzt:  
 Grimma'sche Gasse Nr. 610, neben der Löwen-Apotheke.

Hierzu eine Beilage.



**Preis- und Gewichtsbestimmung für nachbenanntes Gebäck der Stadt- und Dorfbäcker, vom 6. October 1838 an,**

nach dem jetzigen Preise des Scheffels vom besten Weizen zu 5 Thlr. 4 Gr. bis 5 Thlr. 8 Gr. des Scheffels Korn : : : : 4 — 12 — bis 4 — 20 — gerechnet.

Davon ist bis auf anderweite Anordnung, jedoch ohne alle Zulage, zu geben:

<b>F r a n z b r o t</b>	
Für drei Pfennige	4½ Loth.
<b>S e m m e l</b>	
Für drei Pfennige	5½ Loth.
<b>K e r n b r o t</b>	
Für drei Pfennige	7½ Loth.
„ einen Groschen	1 Pfund 3 „
„ zwei dergleichen	2 „ 4 „
<b>A n g u t e m r e i n e n R o g g e n b r o t e l i e f e r n d i e S t a d t b ä c k e r</b>	
Für zwei Groschen	2 Pfund 4 Loth.
„ vier dergleichen	4 „ 10 „
„ sechs dergleichen	6 „ 16 „
„ acht dergleichen	8 „ 24 „
<b>D i e D o r f b ä c k e r</b>	
Für zwei Groschen	2 Pfund 4 Loth.
„ vier dergleichen	4 „ 10 „
„ sechs dergleichen	6 „ 16 „
„ acht dergleichen	8 „ 24 „

Der Käufer ist nicht gehalten, das Brot vom Markte ungewogen anzunehmen; auch haben die Dorfbäcker jedes Brot anders nicht, als mit Aufdrückung der erhaltenen Nummer und Beschreibung des Gewichtes mit Kreide, bei Vermeidung 1 Altschock Strafe, zu verkaufen. Wegen jedes fehlenden Lothes bei Franzbrot, Semmeln und Kernbrot wird, außer Confiscation derselben, der Bäcker mit **Fünf Groschen** bestraft, bei dem Roggenbrot aber wird folgendes Verfahren beobachtet. Fehlen nämlich an einem Roggenbrot für Einen oder Zwei Groschen **Vier** Loth, an einem Vier- oder Sechsgroschenbrot **Sechs** Loth, an einem Achtgroschenbrot **Acht** Loth, so bezahlt der Bäcker Acht Pfennige Strafe für jedes fehlende Loth; würde jedoch noch mehr am Gewichte fehlen, so werden alle die leichter gefundenen Brote weggenommen, der Taxe gemäß verkauft und das daraus gelöste Geld, nach Befinden, confiscirt werden. Auch haben Contravenienten im Wiederbetretungsfalle, außer dieser Ordnungstrafe, eine noch nachdrücklichere Strafe, unter öffentlicher Bekanntmachung derselben, nach Befinden auch Suspension und Einziehung der Concession, zu erwarten.

Leipzig, am 6. October 1838.

Der Rath der Stadt Leipzig.  
D. Deutrich.

**Bekanntmachung.**

Seit dem 12. September d. J. sind folgende Gegenstände:

- 1) drei einzelne Schlüssel,
- 2) ein Packet, enthaltend: ein Mannsheub, ein Paar Socken und zwei Taschentücher,
- 3) eine Tabakspfeife,
- 4) eine Kaaden-Jacke von braunem Merino,
- 5) eine silberne Brille,
- 6) ein Paar Socken, „C. K.“ gezeichnet, und
- 7) ein grüner Schleier,

als gefunden, bei uns eingeleistet worden, weshalb wir die Eigen-

thümer dieser Effecten hierdurch auffordern, sich binnen sechs Wochen, von heute an gerechnet, bei uns zu melden.

Leipzig, den 6. October 1838.

Die Sicherheits-Behörde der Stadt Leipzig.  
Stengel. Heintze.

**Die Leihanstalt für Musik**

von

**C. A. K l e m m,**

neuer Neumarkt, hohe Lillie No. 48,

gibt von heute an den so eben fertig gewordenen ersten Nachtrag zum Musikalien-Verzeichnisse und dessen Ergänzungsbande aus, und bietet dem musikalisch gebildeten Publicum eine reichhaltige, in allen Zweigen der musikalischen Literatur wohlgeordnete Sammlung (über 16000 Werke) zur Benutzung dar.

Man abonniert monatlich, viertel-, halbjährlich und jährlich und kann dafür bei einem mässigen Abonnementspreis nach eigener Auswahl jährlich

**für circa 200 Thlr. Musikalien**

benutzen.

Auswärtige Theilnehmer tragen die Portokosten, werden aber durch etwas reichlichere Musikaliensendungen dafür möglichst entschädigt.

Ausführliche Abonnements-Pläne werden unentgeltlich ausgetheilt.

**Etablissements - Anzeige.**

Einem hochgeehrten Publicum mache ich hiermit die ergebenste Anzeige, daß ich mich auf hiesigem Plage etablirt, und ein **Magazin aller Arten Haartouren u. Locken im neuesten Geschmack** bereit halte, so wie auch ein **Cabinet zum Haarschneiden** damit verbinde.

**Carl Victor Solbrig, Coiffeur,**

Gewölbe, Nicolaistraße Nr. 558, Stadt Hamburg gegenüber.

**Marseiller Tazetten**, eben erst angekommen, empfehle ich nebst meinem Lager **holländischer Blumenzwiebeln** von E. H. Krelage in Harlem bestens, unter Zusicherung ganz reeller Bedienung.

**C. E. Bachmann, Petersstraße Nr. 29.**

Ich wohne jetzt: Theaterplatz Nr. 317, in dem Hause von Hrn. Ariemichens Restauration, 2. Etage.

**Dr. Moriz Schreiber, pract. Arzt.**

**Ausverkauf.**

Frau Röder von Gotha empfiehlt sich mit guter geräucherter Waare: Cervelatwurst, Sülzen-, Zungen-, Blut- und Leberwurst mit Trüffeln, Schinken und Speck zu ganz billigen Preisen. Ihr Stand ist: Petersstraße, beim Hrn. Bäckermeister Schmidt, der Stadt Wien gegenüber.

**Billiger Mantel-Verkauf (Pfand).** Verhältnisse halber sofort 1 sehr schöner, ganz neuer blauer und moderner Herrentuchmantel, 16 Thlr.: Reichstraße Nr. 543, 3. Etage, Kochs Hofe schräg über.

Zu verkaufen sind im deutschen Hause ein Paar junge, 5jährige Blauschimmel, Brandenburger Gestüte.

Zu verkaufen stehen ein Paar echte polnische Pferde vor dem Grimma'schen Thore, in der Stadt Dresden.

Zu verkaufen ist wegen Mangel an Platz ganz billig ein Hornschid Clavier in der Johannisgasse Nr. 1311, 2 Treppen.

## Wohlfeiler Verkauf.

Die durch die Arbeitsanstalt des hiesigen Frauen-Hilfsvereins gefertigten Arbeiten, als alle Arten leinene Schirting- und bunte Herren-, Frauen- und Kinderhemden, sowie auch alle Sorten baumwollene und wollene Socken und Strümpfe werden dem verehrten Publicum zu den billigsten Preisen empfohlen.

Grimma'sche Gasse in der Bude vor dem Comptoir der Herren Hammer und Schmidt.  
Ein stets sortirtes Lager benannter Gegenstände befindet sich auch in und außer den Messen bei Mad. Constantin, Thomas-Kirchhof Nr. 153, eine Treppe hoch.

# Wilh. Röder sen.

hat sein Geschäft auf den Brühl in den Tiger, Nr. 488, verlegt.

Anzeige. Sein Engros-Lager ganz neuer

## französischer und englischer Teppiche und Ameublements-Stoffe

J. S. Reber.

empfehle hiermit

Zu verkaufen sind ein Paar schöne und ganz zahme Canarienhähne in Reichels Garten unter den Colonnaden, die erste Thüre links, 1 Treppe.

### Die Tuch-Ausschnitthandlung von R. A. Rumschöttel,

Petersstraße, vom Markte herein rechts 3. Gewölbe, empfiehlt ihr Lager von superfeinen niederländischen, mittelfeinen und ordinären Tuchen, Halbtuchen und den neuesten fagonnirten und glatten Beinkleidestoffen für den Winter.

## Nicht zu übersehen!

Außerordentlich billig sollen sofort verkauft werden: Goldene Ringe (darunter Pfandsachen), als: Herrensiegelringe 2—3 Thlr., Damensiegelringe 1 Thlr. 12 Gr., kleine Herren- u. Damenringe 12 Gr. — 2 Thlr., Nadeln, doppelt und einfach 12 Gr. — 2 Thlr., Trauringe à Paar 2 Thlr., Ohrringe jeder Art 12 Gr. — 2 Thlr., Uhrhaken 3—4 Thlr., Uhrgehänge 3—5 Thlr., desgl. Ketten, Broches, Medaillons u. dergl., manches zu unglaublich billigen Preisen, Reichstraße Nr. 543, 3. Etage, Kochs Hofe schräg über.

### Die Niederlage ausländischer Fleischwaaren von

### Dorothea Weise aus Gotha

befindet sich diese Messe Grimma'sche Gasse Nr. 592, der Löwen-Apotheke gegenüber, und nicht mehr im Thomasaßchen.

### Neue Erfindung.

Handschrotmühlen, auf denen man in einer Stunde einen Berliner Scheffel ohne alle Anstrengung schrotten kann, sind zu ganz billigen Preisen zu verkaufen bei  
Joh. Gottlieb Gröper, Gerberg. Nr. 1163, in Leipzig.

### J. G. Kößling, Instrumentenmacher zu Leipzig,

empfehle allen Freunden der Musik, unter Zusicherung der billigsten Preise, seine Pianofortes in Flügel- u. Tafelform, Physchharmonicas mit vorzüglichem Tone und solider Arbeit, in Jaccaranda-, Mahagoni- und Zebraholzgehäusen. Auch wird in allen Theilen für deren Dauer gebürgt.

Zugleich macht derselbe auf ein von ihm neu erfundenes Pianoforte in liegender Harfenform, welches vor den jetzt bestehenden große Vorzüge hat, und wovon das erste Exemplar auf der hiesigen Industrie-Ausstellung zur Ansicht steht, aufmerksam.

### Lager echter Havanna-Cigarren

von Carl A. g. Simon, Brühl Nr. 422.

Auszuliehen sind gegen sichere Hypothek 250, 300 und 500 Thlr.; auch ist eine Concession zu bürgerlicher Nahuna abzulassen durch Notar Ehrlich, neue Straße Nr. 1098.

Gesucht werden auf ein Haus in der Stadt, 6000 Thlr. an Werth, 2000 Thlr. als alleinige Hypothek, durch G. Stoll, Nr. 285.

Sollte Jemand gesonnen sein, einen einspännigen, dreispurigen Reisewagen, hin in in Federn hängend, oder mit Druckfedern, auch sonst bequem und zweckmäßig eingerichtet, noch nicht zu alt, (wo möglich mit Pferd) zu verkaufen, so werden Käufer nachgewiesen im Gewölbe: Reichstraße Nr. 606.

Anerbieten. Einigen jungen Mädchen, die sich gern beschäftigen wollen, kann sogleich Arbeit erteilt werden durch  
Ed. Richter, Hintergasse Nr. 1217, parterre.

Gesucht wird ein Lehrling zum baldigen Antritte unter annehmbaren Bedingungen bei Nic Spigbarth, Bergolder u. Radirer.

Gesuch. Kranth.its halber wird sogleich ein reinliches, fleißiges Mädchen in Dienst gesucht, die gut waschen und scheuern und wo möglich etwas nähen oder Flachspinnen kann. Näheres: Halle'sches Pförrchen Nr. 333, 4 Tr., nach der Allee heraus.

Es wird sogleich ein mit guten Zeugnissen versehenes Dienstmädchen bei Kinder und zur häuslichen Arbeit in Dienst gesucht, und haben sich solche nächsten Sonntag zu melden im Kranich, 3 Treppen hoch. Der Eingang ist im Halle'schen Zwinger.

Gesuch. Ein junger Mann, welcher correct schreibt und Aufsätze machen kann, sucht Beschäftigung. Näheres Nr. 287, im Hofe, 2 Treppen.

Gesuch. Ein junger Mensch, welcher im Rechnen u. Schreiben nicht unerfahren ist, wünscht sobald als möglich als Hausmann oder als Markthelfer oder ähnliche Anstellung zu bekommen; auch kann derselbe einige hundert Thaler Caution stellen. Hierauf Reflectirende werden ersucht, ihre Adresse, mit C. B. bezeichnet, in der Expedition dieses Blattes gefälligst niederzulegen.

Dienstgesuch. Ein 24jähriger Mensch vom Lande, der rechnen und schreiben und gute Atteste aufweisen kann, sucht jetzt oder Weihnachten einen Kutscher-, Hausknecht- oder andern Dienst. Näheres bei Herrmann, Schuhmachermstr., Brühl Nr. 327.

Gesuch. Ein gebildetes Mädchen wünscht sogleich oder auch zum 1. Nov. eine Anstellung als Kammermädchen, Gesellschafterin oder in ein Verkaufsgeschäft, würde auch gern die Aufsicht der Kinder mit übernehmen, sei es hier oder auswärts. Hierauf Reflectirende werden höflichst ersucht, ihre werthen Adressen unter den Buchstaben C. M. Nr. 1214. bei Werfig niederzulegen.

**Gesuch.** Ein gebildetes Mädchen wünscht bei bescheidenen Ansprüchen ein Unterkommen, sei es als Wirthschafterin, Erzieherin der Kinder, oder bei einer einzelnen Dame. Adressen mit der Bezeichnung C. K. M. Leipzig post restante werden erbeten.

**Gesuch.** Eine mittlere Niederlage, wo mög'ich in der Halle'schen oder Grimma'schen Vorstadt, zur Aufbewahrung von Steinkohlentheer, wird sogleich oder bis Ostern zu mietzen gesucht durch  
Carl Schäffer.

Zu mietzen gesucht wird ein Familienlogis zu Ostern 1839. Näheres Reichsstraße Nr. 501, im Comptoir.

**Gesuch.** Eine Bettstelle für ein Mädchen, welche ihr eigenes Bett hat und in Pfaffendorf arbeitet, wird auf d. r. Gerbergasse gesucht. Nachricht in Nr. 1112, parterre.

**Wesvermietung.** In der Grimma'schen Gasse Nr. 577 ist eine große Stube, eine Treppe hoch vorn heraus, für nächste Messen als Verkaufs-Local zu vermietzen, und das Nähere daselbst zu erfragen.

**Vermietzung.** In der Nähe d. s. Theaters ist an der Promenade ein schönes Logis an einen ledigen Herrn sogleich zu vermietzen durch das

Local: Comptoir für Leipzig.

**Vermietzung.** Ein Gewölbe mit Schreibstube und Niederlage, nahe am Markte, ist zu vermietzen durch  
G. Stoll, Nr. 285.

**Vermietzung.** Zwei Schlafstellen sind offen in Reichels Garten, Colonnaden, bei Keil.

Zu vermietzen ist billig Verhältnisse halber u. von jetzt an zu beziehen ein Parterrelogis vorn heraus, mit 3 Stuben, Stubenkammer, Kichen, Speisegewölbe, Küche, unter einem Verschluß, Bodenkammern, Holzstall, Keller, Mitgebrauch des Waschhaus's, Mühlgraben Nr. 1046, 3 Treppen das Nähere.

Zu vermietzen u. diese Weihnacht zu beziehen ist Verhältnisse halber billig eine Stube, Stubenkammer, Küche und Holzboden am Mühlgraben, Nr. 1046/47, 3 Treppen.

Zu vermietzen ist für den festen Miethzins von 180 Thlr. von Ostern 1839 an ein freundliches Familienlogis in ruhiger Lage durch  
Baec. von Mücke, Markt Nr. 337.

Zu vermietzen ist ein Familienlogis nach der Promenade. Zu erfragen auf dem neuen Kirchhofe Nr. 257, eine Treppe hoch.

Zu vermietzen ist für einen oder zwei anständigen Herren ein freundliches Zimmer nebst großer Schlafkammer in der neuen Gasse Nr. 1208, vis à vis der Post. Näheres daselbst 3 Treppen hoch.

Zu vermietzen sind zwei kleine Logis, von denen eines schon den 1. Nov., das andere zu Weihnachten d. J. bezogen werden kann, und nähere Auskunft deßhalb Burgstraße Nr. 90, parterre, zu erhalten.

### Zu vermietzen

auf künftige Ostermesse ein Verkaufs-Local nebst Cabinet im ersten Stock bester Messlage, Reichsstraße Nr. 589. Das Nähere in der Putzhandlung daselbst.

Zu vermietzen sind billig zwei ganz angenehme Wohnungen mit schönster Aussicht auf den Markt, zusammen und auch einzeln, an solide unverbeirathete Herren, und sogleich zu beziehen. Zu erfragen in Nr. 336, 4 Tr.

Zu vermietzen ist für nächste und folgende Messen in der Hainstraße eine erste Etage mit Erker in dem Hause Nr. 209 (nahe der Luchhalle), woselbst Näheres zu erfragen.

Zu vermietzen ist in der Ritterstraße Nr. 713 parterre vorn heraus eine Stube.

Zu vermietzen und sogleich zu beziehen ist eingetretener Verhältnisse halber eine Stube nebst Schlafbehältniß, in der Nähe des Marktes. Das Nähere ist zu erfragen in der Ritterstraße Nr. 692, 2 Treppen.

Zu vermietzen sind in der Stadt und den Vorstädten, so wie auch im neuen Anbaue mehrere anständige Familien-Wohnungen durch das

Local: Comptoir für Leipzig von L. W. Fischer.

Zu vermietzen ist eine Stube und Schlafkammer nebst Vorfaal, mit oder ohne Meubles, unter einem Verschluß, und Gartenvergnügen in Reichels Garten, Colonnaden links 4. Thüre.

Zu beziehen sind sogleich 3 Schlafstellen mit Stube und Kammer nebst Kost bei der Witwe Winter, Reichels Garten, Hauptgebäude linker Thüre, 4 Treppen hoch.

**Anzeige.** Heute Abend Karpfen mit polnischer Sauce, Beefsteak mit geschmorten Kartoffeln, Cotelettes français und andere Speisen in  
Schroters Bierniederlage.

**Anzeige.** Bei dem Beginn der Saalconcerte, welche morgen, den 7. d., ihren Anfang nehmen, ladet zu dessen Besuche ergebenst ein  
C. Keerl, Schützenhaus.

\*\* Morgen, den 7. October, Bouillon, Pastetchen, Gänseleberwürstchen, Gänseleber- und Rebhühnerstücken mit frischen Trüffel und andern seltenen Speisen bei dem Koch  
E. E. Per in Hohmanns Hofe.

### Heute Concert im Schweizerhäuschen.

Einladung. Morgen zu Speck, Apfel- und Pflaumenkuchen bei J. G. Heinicke, in Reichels Garten.

Morgen und Montag

**Pflaumenkuchen mit saurer Sahne,**  
gefüllten Apfel- u. andere Kuchen in Portionen.  
Schulze in Stötterich.

**Morgen, Sonntag, ladet zur Tanzmusik ergebenst ein Carl Pezold, Restaurateur in Borsdorf.**

Reisegelegenheit nach Nürnberg und Ansbach d. n. 8. October, Vormittags, für 2 Personen. Zu erfragen bei den Gebrüdern Wilhelms-Dörfer (in ihrem eigenen Wagen), in Hrn. D. Deutrichs Hause, Reichsstraße Nr. 537, im Hofe links 2 Treppen.

Gesucht wird eine Reise-Gelegenheit mit Extrapost für zwei Personen nach Breslau. Das Nähere Katharinenstraße Nr. 368.

Zugelassen und gegen Erstattung der Futterkosten ic. abzuholen ist ein brauner Jagdhund auf der gr. Schenke.

### Aufforderung.

Alle diejenigen, welche an den verstorbenen Herrn Fleischermeister Carl Friedrich Posner allhier noch Zahlungen zu leisten, oder Forderungen geltend zu machen haben, werden hiermit ersucht, sich baldigst bei Unterzeichnetem zu melden.

Leipzig den 28. September 1838.

Adv. Witzky,  
neuer Neumarkt Nr. 51.

Meinen Freunden und Bekannten die ergebene Anzeige, daß meine Frau Louise, geb. Kast, mit heute einen gesunden Knaben gebar. Leipzig, den 4. October 1838.  
Job. Franz Böller.

**Heute Concert im Café français vom Stadtmusikchore.**

**Thorzettel vom 5. October.**

**Von gestern Abend 6 bis heute früh 7 Uhr.**

**S r i m m a ' s c h e s T h o r .**  
 Fr. Staatsminister Jacobi-Kloß nebst Familie, v. hier, v. Teplitz zur.  
 Fr. Partic. Städler u. Fr. v. Köder, v. Dresden, im D. de Russie.  
 Die Dresdener Diligence.

**H a l l e ' s c h e s T h o r .**  
 Die Berliner Post, um 10 Uhr.  
 Fr. Prof. D. Ritschel nebst Gattin, v. Berlin, unbestimmt.  
 Auf der Magdeburger Post, 15 Uhr: Fr. Finanz-Assessor Beckerlin,  
 v. Stuttgart, im gold. Horne, Fr. Commis Borchert, v. Magdeburg,  
 im D. de Saxe, u. Fr. Graveur Halsen u. Gattin, v. Eisenburg, unbest.  
 Mad. Brettinger u. Fr. Castellan Sappbach, v. Dessau, bei Reichmann  
 u. Brand. Fr. Rsm. Schott, v. Frankfurt a. M., in St. Berlin.  
 Fr. Buchhdt. Abt, v. Berlin, in der Gule.

**K a n k ä d t e r T h o r .**  
 Fr. Oblg. Wankel, v. Schleich, u. Fr. Rsm. Witt, v. Kiel, unbest.  
 Fr. Landrath v. Tschirschy, v. Merseburg, bei Förster. Fr. Bürger-  
 mstr. Gränsbach, v. Wittenberg, in St. Berlin. Fr. Rsm. Dükter-  
 berg, v. Paderborn, bei Silber. Fr. Kammerherr v. Schinkel nebst  
 Familie, v. Dresden, im Hotel de Pologne.

**P e t e r s t h o r .**  
 Fr. Rsm. Hausmann nebst Familie, von Zwickau, bei Jäcker. Fr.  
 Wagenfabr. Kunold, v. Pöneck, im Hotel de Prusse.

**H o s p i t a l t h o r .**  
 Frn. Rm. Kurich, Dehler u. Mad. Neubert, v. Chemnitz, bei Krage,  
 im Blumenberge u. im halben Monde. Fr. Pferdehdt. Voigt, von  
 Froburg, in St. Dresden. Frn. Hdtl. Schreffler, Patsch u. Tusch-  
 mann, v. Chemnitz, im Rosenkranz. Fr. Apoth. Gutsch, v. Stoll-  
 berg, bei Wilhelm. Fr. Det. Günther, v. Sahlis, bei Steinkopf.

**Von heute früh 7 bis Vormittag 11 Uhr.**

**S r i m m a ' s c h e s T h o r .**  
 Fr. Amtm. Kunz, v. Wartenburg, bei Rothe.  
 Die Eisenburger Diligence.

**H a l l e ' s c h e s T h o r .**  
 Fr. Rsm. Wiegler, v. Greußen, in der Laute. Fr. Rsm. Koch, von  
 Abendorf, unbest. Fr. Gattw. Graumüller, v. Berlin, im Gute.

**K a n k ä d t e r T h o r .**  
 Fr. Oblg. Steinhilber, v. Chemnitz, unbestimmt.  
 Auf der Merseburger Post, 10 Uhr: Fr. Lieuten. von Bose, aus  
 Holland, im deutschen Hause.  
 Fr. Dote, v. Washington, unbest. Fr. Amtm. Lüttich, v. Leimbach,  
 in der Laute.

**P e t e r s t h o r .**  
 Fr. Mühlenbes. Schlegel, v. Regis, im gr. Saume.

**H o s p i t a l t h o r .**  
 Auf der Nürnberger Diligence: Fr. Postw. Brieme, v. Wilden-  
 thal, unbestimmt.  
 Fr. Rsm. Rothe, v. Chemnitz, in St. Hamburg. Fr. Buchhdt. Brock-  
 haus, v. hier, v. Chemnitz zurück.  
 Auf der Chemnitzer Post, 7 Uhr: Fr. Mechanikus Dressler, von  
 Dresden, in St. Wien, Fr. Stadtrichter Sachs, von Freiberg, Fr.  
 Fabrikbes. Bodemar, v. Schopau, Fr. Schuldt. Saupé, v. Borna,  
 u. Fr. Rsm. Reifmann, v. Penig, in St. Hamburg, Fr. Hdtlsm.  
 Straß, v. Chemnitz, unbestimmt.  
 Auf der Grimma'schen Post, 9 Uhr: Fr. Cant. Steglich, v. Grimma,  
 u. Fr. Pastor Hammer, v. Döben, unbest., Fr. Rsm. Schmidt, v.  
 Rochlitz, in St. Hamburg.  
 Auf der Dresdener Nacht-Post, 9 Uhr: Fr. Lieuten. Dubionet,  
 v. Warschau, in St. Berlin, Fr. Hdtlsm. Wansch, v. Ebersbach, in  
 der Karte, u. Fr. Architekt Werner, v. Dresden, unbestimmt.

**Von Vormittag 11 bis Nachmittag 2 Uhr.**

**S r i m m a ' s c h e s T h o r .**  
 Fr. Colleg.-Secretäre Bröckel nebst Familie, v. Mitau, im Schilde.

**H a l l e ' s c h e s T h o r .**  
 Fr. Major v. Rauchhaupt, v. Halle, im Blumenberge.  
 Fr. Oblg. Kiehe, v. Stettin, im Palmbaume.  
 Auf der Berliner Post, um 4 Uhr: Fr. Oblg. Gsch, v. Elber-  
 feld, im Kranz, Fr. D. Köder, von hier, von Berlin zurück, Fr.  
 Universitäts-Stadtmstr. Förschenberg nebst Gattin, u. Mad. Ehrenberg,  
 v. Berlin, unbest. u. in Nr. 404, Fr. Prof. Dahl, v. Dresden, bei  
 Brochhaus, Fr. Rsm. Dieckberg, v. Berlin, b. Bertling, Fr. Partic.  
 Waller, v. Haag, in St. Berlin, Fr. Rsm. Leidner, von Ansbach,  
 im D. de Russie, Fr. Rentier Pollard und Fr. Rsm. Müller, von  
 Frankfurt a. M., im D. de Pol u. D. de Russie, Fr. Rsm. Raabe,  
 v. Breslau, Fr. Hdtlsm. Thorsch, v. Prag, u. Fr. Oberk. Bruner  
 nebst Sohn, v. Rheinsberg, unbest.

**K a n k ä d t e r T h o r .**  
 Fr. Senator Colberg, v. Stralsund, im Blumenberge.  
 Fr. Rsm. Thienemann, v. Naumburg, im Adler.

**P e t e r s t h o r .**  
 Fr. D. Sachs, v. Halle, bei Käufer. Fr. Oberleuten. v. Holzendorf,  
 v. Schneeberg, bei Major v. Holzendorf. Fr. Rsm. Pohl, v. Zeitz,  
 im Blumenberge. Fr. Rsm. Richter, v. Gera, bei Mad. Schäfer.  
 Fr. Pastor Lange, von Walpernhain, im Herze. Fr. Rittergutsbes.  
 Pantwich, v. Sommerig, bei Lehmann.

**H o s p i t a l t h o r .**  
 Fr. Bergrath Freiesleben, v. Freiberg, bei Actuar Weinich. Fräul.  
 v. Lengerke u. Fräul. v. Böring, v. Bremen, im Hotel de Baviere.  
 Frn. Hdtl. Härtel, Kunze, Richter, Schmidt nebst Sohn, u. Barthel,  
 v. Frankenberg, bei Oberaus, in Wilmanns Hofe, im Heilbrunnen  
 u. im schw. Bretz. Fr. Mechanikus Kirn, v. Geringswalde, unbest.

**Von Nachmittag 2 bis Abends 6 Uhr.**

**S r i m m a ' s c h e s T h o r .**  
 Fr. Rsm. Lieber nebst Gattin, v. Goslar, und Mad. Brindeman, von  
 Ebersdorf, unbest. Fr. Rsm. Böhme nebst Sohn, v. Ortrandt, bei  
 Schlegel.

Auf der Dresd. Nachm.-Post: Fr. Hofrath. Baumann, v. hier, v.  
 Dresden zur., Fr. Rsm. Weise, v. Dresden, unbest., Fr. Partic.  
 Vormehrer, v. Lübeck, im D. de Saxe, u. Fr. Kaufm. Aisert, von  
 Hamburg, unbestimmt.

Fr. Musiklehrer Casper, v. Berlin, unbestimmt.

**H a l l e ' s c h e s T h o r .**  
 Fr. Justiz-Commis. Delling nebst Gattin, v. Delitzsch, in der Sonne.  
 Dem. Raymond, v. Neuenburg, im D. de Pol. Dem. Drog. und  
 Decrenze, v. Neuenburg, im D. de Pol. Fr. Gutsbes. Zimmermann  
 nebst Gattin, v. Rosendorf, im D. de Saxe. Fr. Oberst u. Flügel-  
 Adjutant v. Lindheim nebst Familie, von Berlin, pass. durch. Fr.  
 Rsm. Trümpler nebst Tochter, v. Alleben, im Elephanten.

**K a n k ä d t e r T h o r .**  
 Auf der Frankfurter Post, 4 Uhr: Fr. Stadtrath Einemkel, von  
 Dresden, pass. durch, Fr. Vater Bauer, v. hier, v. Weimar zurück,  
 Fr. Rsm. Kiefer, v. Langwieschen, unbestimmt, Fr. General-Major  
 v. Tralteur, v. Petersburg, Fr. Partic. Smith und Frn. Negoc.  
 Beeror n. Bradshard, v. London, im D. de Saxe, Fr. Manufaktur-  
 Rath Pichlau, v. Riga, unbest., Fr. Hdtlsm. Gottschalk, v. Schölen,  
 bei Haugl, Mad. Peroni, von Erfurt, bei Winkler, Fr. Justiz-  
 Commiss. Trügler, v. Merseburg, unbest., Mad. Taschberg u. Fr.  
 Lehrer Ebermann, v. hier, von Naumburg zurück, Fr. Rsm. Rauch-  
 fuß, v. Naumburg, im D. de Pol., Diles Kaumann und Rehbahn,  
 v. Naumburg, bei Wilhelm.

**P e t e r s t h o r .**  
 Fr. Baron v. Rogau, v. Thurm, im gr. Blumenberge. Fr. Ritter-  
 gutsbes. von Einsiedel nebst Familie, von Gr. Jessen, unbest. Fr.  
 Prof. Drobisch, v. hier, v. Zeitz zur., Fr. Cand. Brunnel, v. Köhma,  
 im Arme. Fr. Rsm. Sieber, v. Eisenhof, in St. Dresden. Fr.  
 Rittergutsbes. v. Rannsbach, v. Frankenhäusen, in Nr. 773. Dem.  
 Merg, v. Greiz, bei Böhme.

**H o s p i t a l t h o r .**  
 Fr. Rsm. Winkler, v. Rochlitz, im Blumenberge. Fr. Rsm. Trinks,  
 v. Waldenburg, in Nr. 546. Fr. Papierfabr. Dreisch, von Golditz,  
 b. Kühn. Frn. Tuchhdt. Müller u. Seidel, v. Waldheim, im Ringe.

**B a h n h o f .**

Zweite Fahrt u. gekern, Abends um 6 Uhr: Fr. Lieuten. v. Blum,  
 v. Torgau, u. Fr. Actuar Hädel, v. Roswitz, unbest., Frn. Rm.  
 Wönke u. Baschach, v. Rositz, bei Herold, Fr. Rsm. Grohmann,  
 v. Steinschönau, unbest., Fr. v. Paszjinsky, von Warschau, im D.  
 de Pol., Fr. Justiziar Stollberg nebst Gattin, v. Erfurt, unbest.,  
 Fr. Apoth. Stroth, v. Dresden, im gold. Gute. Fr. Rsm. Feska, v.  
 Berlin, unbest., Fr. D. Kunze, v. hier, v. Dresden zurück, Mad.  
 Boppel, v. Dresden, im w. Rosse, Fr. Lieuten. Stumpf, v. Berlin,  
 im D. de Pol, Fr. Hdtlsm. Ostertag, Mad. Janko u. Demofelle  
 Hennig, v. Dresden, unbest., Fr. Zimmermstr. Schmidt u. Fr. Prof.  
 Beer, v. hier v. Voigtsheim u. Dresden zur., Fr. Rsm. Bauer u.  
 Gattin, v. Altona, im Hotel de Saxe, Fr. Stadtrichter Fleck, von  
 Döbeln, bei D. Gauditz, u. Fr. Secr. Sachs, v. Wurzen, unbest.  
 Erste Fahrt von heute, früh um 9 Uhr: Fr. Rsm. Dreffel, v. Merchau,  
 u. Fr. Apoth. Stittig, v. Dresden, unbest., Fr. Stadtrichter Ner-  
 stadt nebst Gattin, v. Dschap, in Nr. 751, Fr. Gutsbes. Burian,  
 v. Bernsdorf, unbest., Fr. Gutsbes. Dehmigen, v. Altoschlag, in  
 St. Hamburg, Fr. Apoth. Franke nebst Gattin, v. Torgau, unbest.,  
 Fr. Ober-Land-Assess. Lange, v. Torgau, unbest., Fr. Gerber Beck u.  
 Tochter, u. Fr. Buchhdt. Pantich, v. Döbeln, unbestimmt.